

Thema: Salz (und Licht) der Welt

Text: Mt. 5, 13-16

- 1. Einleitung**
- 2. Text lesen: Mt. 5, 13-16**
- 3. Text auslegen**
- 4. Interaktion**
- 5. Berichtsteil**
- 6. Abschluss**

Material:

- × Salzkristalle, am besten für jeden eines oder kleinere in kleinen Tüten
- × Teelichte und Behälter
- × CD von Ararat
- × Volxbibel

1. Einleitung

Heute Abend habe ich euch was mitgebracht: **Salz und Licht**.

- Salzkristalle
- Gaslampe

Beide Dinge sind voll wichtig in unserem Leben:

- Unser Körper braucht genug Salz. Salz brauchen wir im Hamburger von MCDonalds, in der Sonntagssuppe, und natürlich ist so ein Frühstücksei ohne Salz mist. Gut, manche nehmen auch Maggi, aber Salz ist doch immer noch das Beste.
- Wenn der Winter nicht ausgefallen wäre, bräuchten wir auch ohne Ende Tausalz. Ich wohne am Abhang und wenn man da kein Salz streut, dann gehst du aus der Haustür raus und rutschst den ganzen Berg runter
- Licht ist sowieso wichtig. Ohne Licht sieht man im Dunkeln nichts. Bei diesem Hammersturm Kyrill im Januar ist bei uns der Strom ausgefallen. Dann siehst du erstmal wie Dunkel es ohne elektrisches Licht in der Stadt ist. Hammer. Gut, dass wir Kerzen im Haus hatten.

Salz und Licht sind zwei Dinge, die uns total vertraut sind. Manchmal sind sie so vertraut, dass wir ihren Wert erst feststellen, wenn sie fehlen. Deswegen eignen sie sich auch gut, um was deutlich zu machen. Man kann an ihnen etwas vergleichen. Und Jochen sagte mir, dass ihr euch gerade die Gleichnisse von Jesus reinzieht. Das ist gut, denn diese Bilder die Jesus benutzt bleiben hängen.

Einmal vergleicht Jesus seine Nachfolger mit Salz und Licht.

2. Text lesen: Mt. 5, 13-16

13 »Ihr seid das Salz für die Welt. Wenn aber das Salz seine Kraft verliert, wodurch kann es sie wiederbekommen? Es ist zu nichts mehr zu gebrauchen. Es wird weggeworfen und die Menschen zertreten es.

14 Ihr seid das Licht für die Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

15 Auch zündet niemand eine Lampe an, um sie dann unter einen Topf zu stellen. Im Gegenteil, man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt.

16 Genauso muss auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.«

3. Text auslegen

Jesus bringt diesen Vergleich im Rahmen der Bergpredigt. Die Bergpredigt aus **Mt. 5-7** ist die Grundsatzrede des Reiches Gottes. Sie beschreibt wie Menschen leben sollen, die Jesus nachfolgen. Sie hat es voll in sich. Sie ist radikal. Und sie kann man nur leben, wenn man Jesus persönlich kennt. Selbst dann ist und bleibt sie eine knallharte Herausforderung.

Jesus macht damit deutlich: Das Reich Gottes - die Gemeinde - unterscheidet sich total von dem Reich der Welt. Im Reich Gottes gilt: Liebe deinen Nächsten, Sage die Wahrheit, Nimm Rücksicht auf die Schwachen, Vertraue auf Gott,...

Im Reich Gottes gelten völlig andere Gesetze als in der Welt. Das ist einfach so. Und deswegen sagt Jesus jetzt zu uns:

Ihr seid das Salz und das Licht der Welt. Schon allein dadurch fällt ihr auf, dass ihr euch anders verhaltet.

V13:

→ Auf der einen Seite sind wir das Salz für die Welt, ganz automatisch durch unser Christsein, durch das Leben mit Jesus. Wir sind Salz! Wir müssen es nicht erst werden. Salz ist Salz. Ein Nachfolger Jesu ist ein Nachfolger Jesu und wird würzen.

→ Auf der anderen Seiten kann das Salz offensichtlich auch kraftlos und nutzlos werden. Es verliert seine Salzkraft. Es schmeckt fade. Ich habe zu Hause einen Salzstreuer, da war das Salz wohl schon beim Kauf drinnen. Das Salz schmeckt einfach nicht. Also wird es weggeworfen.

V. 14:

Beim Licht ist es genauso:

→ Wieder Ermutigung: Ihr seid das Licht für die Welt. Ihr könnt nicht verborgen sein. Nehmen wir die Allianzarena. Wenn die erleuchtet ist, dann fällt die einfach auf. Man sieht sie. Da kann keiner dran vorbei kucken.

→ Auf der anderen Seite gibt es aber auch die bekloppte Möglichkeit sein Licht zu verstecken. Keine Ahnung, von mir aus diese Kerze unter einen Behälter stellen: **Kerze unter Behälter stellen**. Sie geht sogar aus. Was für ein Blödsinn. Aber scheinbar weißt ja nicht umsonst auf diese Möglichkeit hin. Vielleicht gibt es Leute, die so leben.

Dieser Text ist eine Ermutigung für uns: Wenn du Christ bist fällst du auf. Du bist Salz und Licht. Das ist einfach so.

Und er ist eine Ermahnung für uns: Ein Christsein was kraftlos geworden ist, ist nichts wert. Es wird zertreten und irgendwann geht das Licht aus.

Wie kann man seine Salzkraft und seine Strahlkraft als Nachfolger Jesu verlieren? Indem man sich den Maßstäben der Gesellschaft - des 21. Jahrhundert - anpasst. Wir stehen ständig in der Herausforderung das nicht zu tun. Wir werden bombardiert mit lauter Werten und Tipps für das Leben, die aber nicht von Gott sind, sondern von den Massenmedien: Internet, Fernsehen, Radio, Podcast... Und ganz leicht können wir uns anpassen:

- sexuelle Anpassung: ich mache das, was ich will auf diesem Gebiet
- materielle Anpassung: streben nach Geld, Karriere, Leben auf Kosten anderer
- egoistische Anpassung: ich zähle, ich will viel, mir muss es gut gehen...
- weitere Dinge aus der BP nehmen, einfach durchblättern und hängen bleiben

Wenn wir das nicht tun, dann passiert genau das Gegenteil. Jesus sagt, ihr sollt euer Licht leuchten lassen. Die Menschen um uns herum sollen unsere gute Taten sehen, **damit sie auf Gott aufmerksam werden.**

Offensichtlich ist das die beste Möglichkeit, um als Christ aufzufallen: Durch gute Taten, die andere beeindruckten.

Wir haben angefangen in dem wir über das Reich Gottes geredet haben und über das Grundgesetz, was die BP darstellt. Als Christen gehören wir zu diesem Reich und es immer da, wo Christen auftreten, leben und handeln. Wir sind als Christen Bürger des Reiches Gottes und handeln danach:

- Indem wir Konflikte lösen wollen
- Indem wir die Armut bekämpfen
- Indem wir ethisch korrekt leben und z.B. die Wahrheit sagen
- Indem wir auf eine gute Gemeinschaft achten

Das Halten der Gebote der BP sind die guten Werke die Jesus hier meint. Nicht um vor Gott gerecht zu werden. Gottes Gebote sind die logische Folge der Beziehung zu Gott und seine Gebote sind gut.

Das ist die Herausforderung dieses Vergleiches.

4. Interaktion

Viele sind ja hier Nachfolger von Jesus - Christen. Ich habe mir gedacht, dass es gut tun würde, wenn wir hier mal ehrlich berichten, wie wir Salz und Licht sind.

- Wo konntest du so richtig unsere Salz- und Leuchtkraft zum Ausdruck bringen?
Wo bist du durch dein Verhalten aufgefallen?
- Wie haben die Leute reagiert?
- Wo fällt es dir schwer?
- Wo hast du dich angepasst?

Ich fände es super, wenn du nach vorne kommst, und das einfach erzählst. Als symbolisches Zeichen kannst du eine Kerze entzünden und darfst dir hier so ein Salzkorn mitnehmen.

Wenn wir gegenseitig persönliche Dinge erzählen, dann ist das eine Ermutigung für uns alle.

Aber ich fände es auch toll, wenn wir gemeinsam beten würden, falls jemand den Wunsch dazu hat. Dann kann er das sagen und wir beten für ihn.

Als Einstimmung darauf, lasse ich mal ein Lied laufen, was den Inhalt der Bibelstelle ausdrückt. Es ist in deutsch, schon etwas älter, aber passt einfach.

- Ararat: Salz und Licht

Anschließend haben wir Zeit. Komm einfach nach vorne und erzähle was.

5. Berichtsteil

Ich schließe den mit Gebet ab.

6. Abschluss

Ich lese noch mal den Bibeltext vor. Diesmal aus der Volxbibel. Das coole ist, wie der Text hier übertragen wurde. Das macht die Sache noch mal so richtig deutlich:

Mt. 5, 13-16 aus Volxbibel vorlesen